



Sehr geehrte Kunden und Freunde des Solarserver,

unser heutiger, umfangreicher Newsletter informiert in Zusammenarbeit mit dem Meinungsforschungsinstitut Greentech Media über eine aktuelle Studie zur Photovoltaik-Produktion in den USA, einschließlich der Marktentwicklung, Förderung und Chancen entlang der Wertschöpfungskette

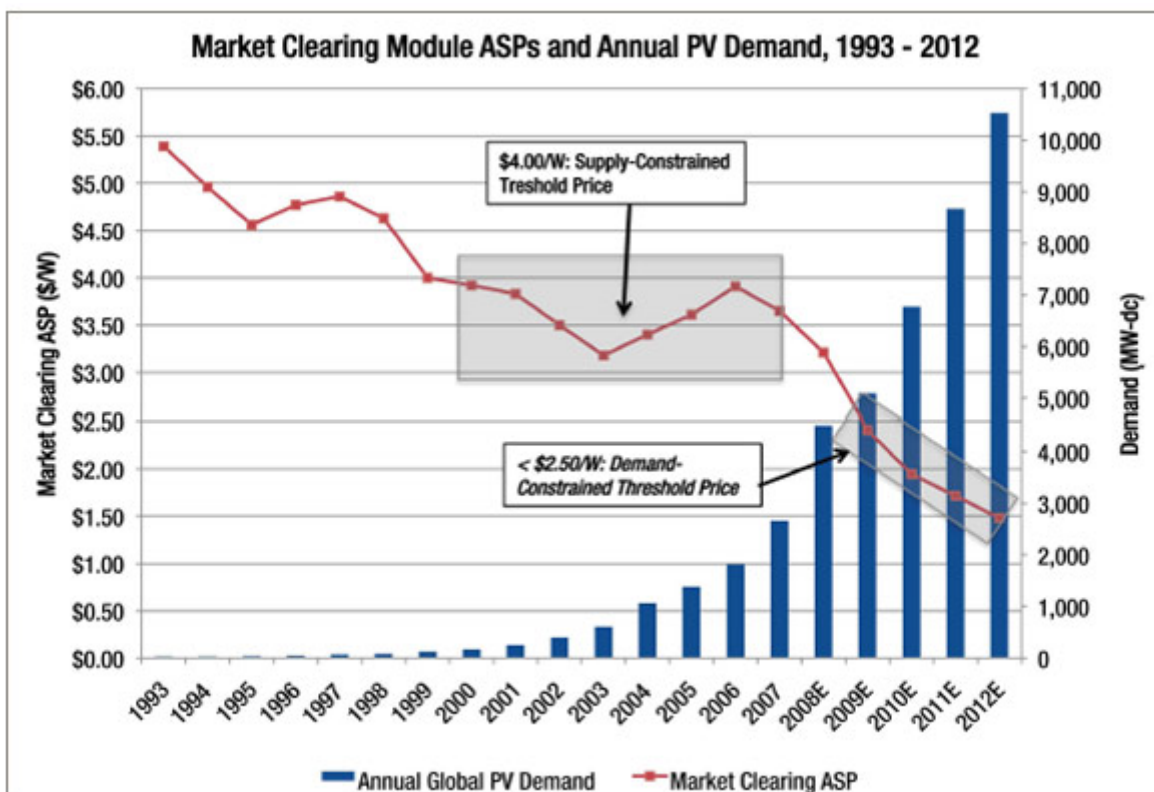
Daneben weisen wir auf den neuen Solar-Report hin, in dem Forscher der Hochschule St. Gallen die Kosten politischer Risiken (Förderpolitik) hinsichtlich der Investitionsbereitschaft europäischer Photovoltaik-Projektentwickler untersuchen.

Außerdem präsentieren wir einen neuen Service, den das auf Osteuropa spezialisierte Institut imoe gemeinsam mit dem Solarserver anbietet: Die imoe stellt Internetressourcen zur Energiebranche in Mittel- und Osteuropa sowie der GUS vor, die im September und Oktober 2009 kostenfrei abgerufen werden können.

## I. Photovoltaik-Produktion in den USA: Neue Studie analysiert Marktentwicklung, Förderung und Chancen entlang der Wertschöpfungskette

In einer Zeit, in der sich die weltweite Photovoltaik-Industrie in einem entscheidenden Umbruch befindet, haben neue Entwicklungen in den USA dafür gesorgt, dass sich die Vereinigten Staaten zu einem der interessantesten Solar-Märkte entwickeln konnten. Die politische Unterstützung ist sowohl national als auch in den US-Bundesstaaten gewachsen und mit Präsident Obamas Konjunkturprogramm stehen Milliarden Dollar für Photovoltaik-Projekte zur Verfügung.

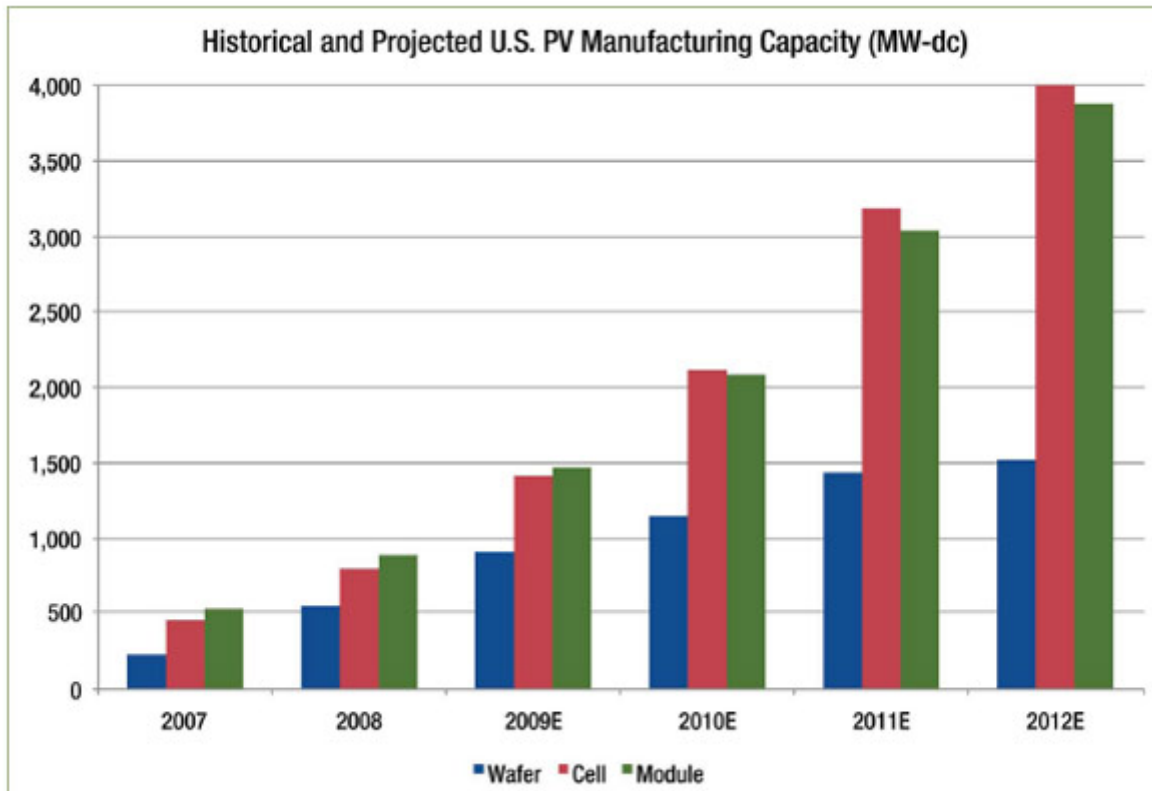
Vor dem Hintergrund sinkender Modulpreise, der Verfügbarkeit von Investitionskrediten und der Aussicht auf die Netzparität von Solarstrom haben vor allem Energieversorger wie SCE, PG&E, Duke, und PSEG Großprojekte angekündigt. Und trotz der noch immer schwierigen Finanzierung ist abzusehen, dass die USA in den kommenden fünf Jahren zu einem der führenden Märkte werden, betont Shyam Mehta, Senior Analyst Global Solar Markets bei Greentech Media und Autor der Studie "Photovoltaik-Produktion in den USA: Marktentwicklung, Förderung und Chancen entlang der Wertschöpfungskette".



GTM-Prognosen zur Entwicklung der durchschnittlichen Modulpreise und Nachfrage bis 2012. Quelle: Greentech Media Research; The Prometheus Institute

## Marktforscher erwarten Wachstum der Photovoltaik-Produktionskapazität in den USA um bis zu 50 %

Die Kapazität zur Herstellung von Solarzellen und -modulen wird nach einer Studie von Greentech Media (GTM) von 2008 bis 2012 jährlich um 45 % beziehungsweise 50 % wachsen, wobei die Dünnschicht-Photovoltaik mit 67 % bzw. 2,69 Gigawatt (GW) im Jahr 2012 den größten Marktanteil haben wird. Unter den Dünnschicht-Technologien werden Module auf der Basis von amorphem Silizium mit 24 % vor CIGS-Zellen rangieren, gefolgt von Modulen auf der Basis von Cadmiumtellurid (CdTe) mit 18 %, so die Studie, die Shyam Mehta, leitender Marktforscher bei GTM Research im September 2009 veröffentlicht hat. Demnach wird in den nächsten Jahren vor allem die Produktionskapazität für CIGS-Zellen überproportional wachsen, von 132 Megawatt (MW) im Jahr 2009 auf 626 MW im Jahr 2012 - und das obwohl die tatsächliche Produktion sowohl von den Bedingungen am PV-Markt als auch von der Risikobereitschaft im Hinblick auf derartige Technologien abhängen wird. Gleichzeitig werde auch die kristalline Photovoltaik wachsen und 2012 mit 35 % unter sämtlichen einzelnen Technologien ganz vorne liegen.



Entwicklung und Prognose der PV-Produktionskapazität in den USA von 2007 bis 2012 in Megawatt. Quelle: Greentech Media Research; The Prometheus Institute

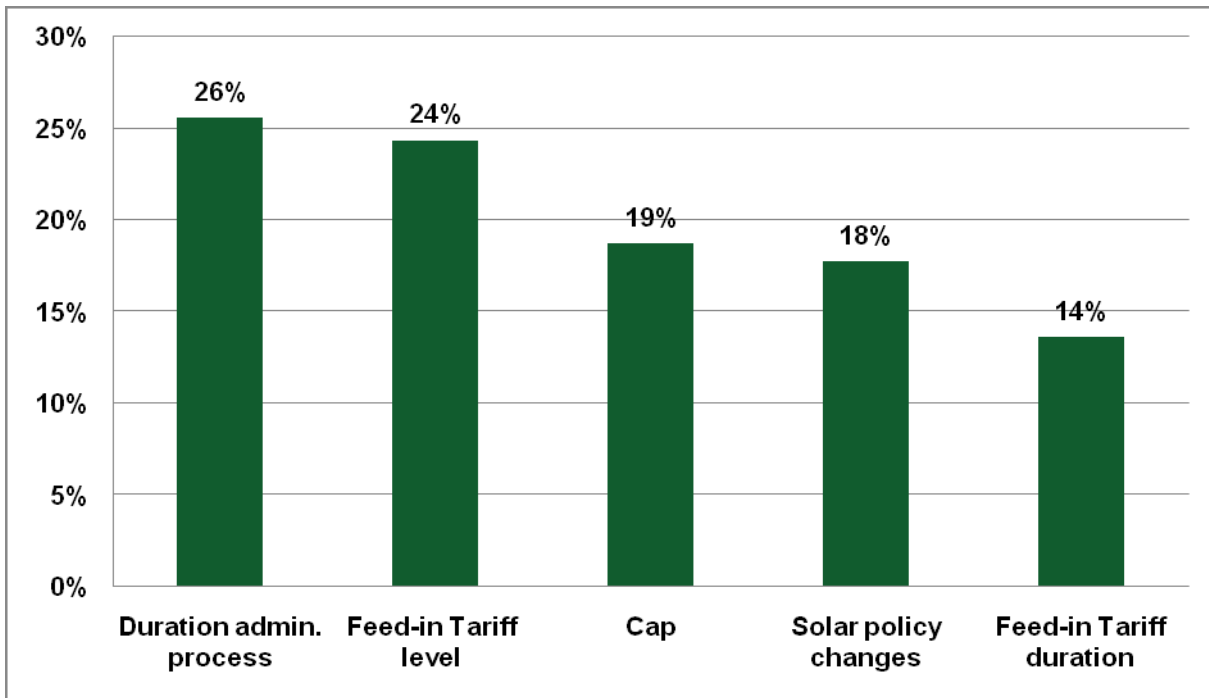
Allein im ersten Halbjahr 2009 wurden in den USA mehr neue Photovoltaik-Kraftwerke angekündigt, als in den vergangenen drei Jahren zusammen. Für GTM ist dies ein sicheres Zeichen für einen kräftigen Zubau und zeigt, dass die kürzlich verbesserte Förderung und die politischen Rahmenbedingungen der Photovoltaik einen Schub verleihen werden. Einige der neuen PV-Großkraftwerke werden von Unternehmen aus Europa und Asien gebaut werden, was das steigende Interesse ausländischer Hersteller am Einstieg in eine Produktion in USA belegt.

Die kompletten "Key Findings" der Studie können Sie als "Infomail-Extra" (PDF, 4 S. mit weiteren Grafiken) herunterladen unter <http://www.solarserver.de/info/170909extra.pdf>

## II. Solar-Report: "Die Kosten politischer Risiken: Empirische Studie zur Investitionsbereitschaft europäischer Photovoltaik-Projektentwickler"

Bei der Gestaltung einer für Investoren attraktiven Photovoltaik-Förderpolitik müssen politische Risiken durch eine höhere Einspeisevergütung kompensiert werden. Dies ist das zentrale Ergebnis einer Studie, die am Institut für Ökonomie und Ökologie (IWÖ) der Universität in St.Gallen (Schweiz) von Sonja Lüthi und Prof. Rolf Wüstenhagen durchgeführt wurde. Die Analyse verdeutlicht, dass ein langwieriger und komplizierter administrativer Prozess - zu einem geringeren Grad aber auch politische Risiken im Zusammenhang mit einer Begrenzung (Deckelung) der Solarstrom-Einspeisevergütung - oder viele unerwartete, negative Änderungen der Förderpolitik, Kosten mit sich bringen, die durch eine höhere Einspeisevergütung ausgeglichen werden müssen, um sicherzustellen, dass Investitionen weiterhin attraktiv bleiben.

## Welche Politikattribute sind für PV Projektentwickler wirklich wichtig?



Der Solarserver veröffentlicht als Solar-Report im September 2009 eine Kurzfassung der Studie mit exemplarischen Untersuchungen der Photovoltaik-Märkte in Spanien und Griechenland, die wertvolle Informationen zur Diskussion über Einspeisetarife und politische Rahmenbedingungen liefern.

Lesen Sie den kompletten Solar-Report unter <http://www.solarserver.de/solarmagazin/index.html>

### III. Aktuelle Webtipps aus der Energiebranche

In Zusammenarbeit mit der imoe - Informationsagentur Mittel- und Osteuropa GmbH, über deren [Studie zum Solar-Markt in Tschechien](#) wir im Newsletter vom 06.08.2009 berichtet hatten, bietet der Solarserver Hinweise auf Internetressourcen zur Energiebranche in Mittel- und Osteuropa sowie der GUS, die in den Monaten September und Oktober 2009 kostenfrei aus der imoe-Datenbank abgerufen werden können:

#### [EU: Solarenergie-Branche - 2009](#)

Kurzer Bericht zur Entwicklung der Solarenergie-Branche und der Produktion von photovoltaischen Zellen in den EU-Mitgliedsstaaten.

#### [Prognose der globalen Energiebilanz - 2009](#)

Prognosen zur Entwicklung der globalen Energiebilanz bis 2030, regional und nach den wichtigsten Verbraucher- und Produktionsstaaten aufgeschlüsselt, mit Daten zu verschiedenen Entwicklungsszenarien.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Hug  
Chefredakteur

PS: Unsere englischen Solar-News finden Sie unter <http://www.solarserver.de/solarmagazin/news-e.html>

Newsletter der letzten Monate finden Sie im Archiv unter <http://www.solarserver.de/solarmagazin/infomail.html>

PPS: Wir freuen uns, wenn Sie die Solarserver-Infomail weiterempfehlen. Das Anmeldeformular gibt es unter <http://www.solarserver.de/kontakt.html>

Impressum:

Der Solarserver ist ein Internetportal der  
Heindl Server GmbH  
Hintere Grabenstraße 30  
72070 Tübingen  
Tel.: +49 (0)7071 938 7101  
Fax: +49 (0)7071 938 7108  
E-Mail: [info@solarserver.de](mailto:info@solarserver.de);  
URL: <http://www.solarserver.de>

Geschäftsführer: Rolf Hug;  
Registergericht: Amtsgericht Stuttgart;  
Registernummer: HRB 382398.  
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Abs. 3 MDStV:  
Rolf Hug, Chefredakteur (Anschrift wie oben)

Wenn Sie keinen Newsletter mehr wünschen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "No Info" an [info@solarserver.de](mailto:info@solarserver.de)